

Agapanthus orientalis

Liebesblume, Schmucklilie, Lilie vom Nil

Kultur-Substrat: Wir empfehlen hochwertige Kübelpflanzen-Erde, der etwas Sand und weitere grobkörnige Anteile (Blähton, feiner Kies, Lavagrus, Splitt) zur besseren Drainage beigemischt werden. Ebenfalls hat sich die Zugabe von Kokohum bewährt. Das Substrat erhält dadurch eine hohe Strukturstabilität und wird luftig und locker gehalten, das Wasser- und Nährstoff-Speichervermögen wird optimiert.

Umtopfen: Das Umtopfen von Agapanthus erfolgt erst, wenn das aktuelle Pflanzgefäß droht, von den Wurzeln der Pflanze gesprengt zu werden. Bei häufigem Umtopfen, dies dann auch noch in zu große Pflanzgefäße, wird reichlich Blattwerk von der Pflanze gebildet. Dies geschieht jedoch zu Lasten der Blüte. Das Umtopfen der Schmucklilie erfolgt also in recht großzügigen Intervallen im zeitigen Frühjahr (März). Das neue Pflanzgefäß sollte nur wenige Zentimeter größer im Durchmesser gewählt werden, als das bisherige.

Schnitt: Schnittmaßnahmen fallen bei der Agapanthus nicht an. Es werden welke Blätter entfernt, die geschieht jedoch durch Herauszipfen und nicht durch einen Schnitt.

Schädlinge: In seltenen Fällen können sich bei der Agapanthus Wollläuse zwischen den Blattansätzen ansiedeln. Probleme mit der Schmucklilie resultieren zumeist aus Wurzelschäden durch Staunässe.

Im Sommer

Standort: Je heller und vollsonniger der Standort der Schmucklilie, um so üppiger fällt die Blüte aus. Für ein prächtiges Blattwachstum genügt auch ein halbschattiger Standort.

Gießen: Der Wasserbedarf der Agapanthus ist mäßig und konstant leicht feuchtes Substrat empfehlenswert, daher regelmäßig gießen, dauerhafte Staunässe ist zu vermeiden (Achtung bei Untersetzern!). Staunässe führt schnell zur Wurzelfäulnis. Kurze Trockenphasen werden zumeist gut verkraftet, sollten jedoch nicht zur Regel werden.

Düngen: Der Nährstoffbedarf der Agapanthus ist gering, daher von Mai bis August im 3 bis 4 Wochen Rhythmus hochwertigen Flüssigdünger (mit Spurenelementen) verwenden.

Im Winter

Standort: Die Schmucklilie wird hell, bei Temperaturen zwischen 5° und 12° C überwintert, die immergrünen Pflanzen benötigen eine winterliche Ruhepause. Je heller die Überwinterung erfolgt, um so mehr Blattwerk bleibt erhalten. Erhaltenes Blattwerk sorgt wiederum für einen schnelleren, besseren Start in die Folgesaison, auch die Blüte ist in diesem Fall wesentlich früher zu erwarten. Das kurzzeitige Temperaturminimum beträgt -5° C.

Gießen: Gleichmäßige Substratfeuchte beibehalten und Staunässe vermeiden. Nur sporadisch gießen, darauf achten, dass der Wurzelbereich nicht austrocknet. Das Gießen ist dem Bedarf der Pflanze anzupassen.